



Integrierte Ansätze ebnen den Weg in die Industrie 4.0 – und sichern die Wettbewerbsfähigkeit

Disruptive Technologien bergen nicht zu unterschätzende Risiken für das Kerngeschäft etablierter Branchengrößen – auch im Automobilbereich. Bislang völlig Branchenfremde können über Nacht die bisherigen Marktverhältnisse auf den Kopf stellen. Nicht umsonst mahnt Angela Merkel die deutsche Wirtschaft davor, dem internationalen Wettbewerb bei Industrie 4.0 nicht hinterherzuhinken.

Werden Cyber-physikalische Produktionssysteme im Automotive-Bereich sinnvoll eingesetzt, lässt sich Dank Echtzeitanalyse der Anlagendaten enormes Potenzial heben: Somit wird nicht nur eine vorausschauende Wartung (Predictive Maintenance) realisierbar, sondern lässt sich beispielsweise der Durchsatz einer Presse im Automobilwerk um 20 Prozent steigern. In der Summe profitieren Unternehmen von automatisierten Wertschöpfungsprozessen, die sich bedarfsorientiert in Echtzeit optimieren lassen und eine hochflexible und deutlich kostengünstigere Produktion ermöglichen.

Robuste Netze und IT-Security bilden das Fundament

Die zwingend erforderliche technologische Basis von Industrie 4.0 jedoch bilden robuste Netze – insbesondere auch drahtlose Netze – sowie eine umfassende IT-Security. Dazu zählen integrierte Sicherheitskonzepte, Architekturen und Standards, eindeutige und sichere Identitätsnachweise für Produkte, Prozesse und Maschinen sowie benutzerfreund-

liche Sicherheitslösungen. Zudem sollten Zuständigkeiten für zentrale IT und die IT-Systeme in der Produktion geregelt werden.

Als langjährig am Markt etablierter Systemintegrator und Infrastrukturdienstleister bietet Computacenter mit seinem Leistungsportfolio eine integrierte Antwort auf viele drängende Fragen nach dem Wie auf dem Weg zu Industrie 4.0. Darüber hinaus komplettieren marktführende Herstellerpartner aus der Shop Floor-IT sowie eine umfassende Beratung von IT-Abteilungen, Produktionsplanung und Instandhaltung die Leistungen für Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe – für eine sichere und robuste Infrastruktur in der Fabrik.

Weitere Informationen unter www.computacenter.de



Autor: Thomas Garn, Sector Director International Accounts bei Computacenter